

Name und Anschrift der zuständigen Behörde\*

*\*Ihre zuständige Behörde sowie die dazugehörige Anschrift finden Sie mit Hilfe des Zuständigkeitsfinders auf der offiziellen Infoseite [www.ifsg-online.de](http://www.ifsg-online.de)*

**Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus. Grundsätzlich sind alle Angaben Pflichtfelder. Ausnahmen sind entsprechend gekennzeichnet.**

## Antrag für Arbeitgeber

**auf Erstattung von Arbeitgeberaufwendungen bei notwendiger Kinderbetreuung eines Arbeitnehmers auf Grund behördlich angeordneter Schließung der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung nach § 56 Abs. 1a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG)**



Mit diesem Antrag können Sie die Erstattung von Entschädigungen beantragen, die Sie an Ihre Arbeitnehmer geleistet haben. Dafür muss Ihr Arbeitnehmer einen Verdienstausschlag erlitten haben, weil er mindestens 1 Kind infolge einer behördlich angeordneten Schließung der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung selbst betreuen musste.

Ein Anspruch auf Erstattung für geleistete Entschädigungen kann für längstens 6 Wochen beantragt werden.

Unter anderem bestehen folgende Voraussetzungen für einen Anspruch auf eine Entschädigung:

- Eine behördlich angeordnete Schließung der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung
- Sorgebedürftigkeit des Kindes, z.B. weil das 12. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde oder das Kind eine Behinderung hat bzw. sonderpädagogischer Förderbedarf besteht
- Keine Möglichkeit, eine anderweitig zumutbare Betreuung für das Kind sicherzustellen (z.B. durch einen zweiten Elternteil, sonstige Verwandte oder eine so genannte Notbetreuung in der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung)
- Das Ende der Schließung der Schule oder Betreuungseinrichtung muss zum Zeitpunkt der Antragstellung weniger als 12 Monate zurückliegen

Für die Beurteilung der Anspruchshöhe sollen unter anderem bereitgestellt werden:

- Lohnnachweise für jeden Monat mit Verdienstausschlag (sofern vorhanden)
- Lohnnachweise der letzten 2 Arbeitsmonate vor Verdienstausschlag\*

*\*Bei mehreren Monaten mit Verdienstausschlag müssen die Nachweise für jene 2 Arbeitsmonate erbracht werden, die vor dem ersten Monat mit Verdienstausschlag liegen. Sollte der erste Betreuungstag beispielsweise in den Monat Mai fallen, wären Lohnnachweise für die Monate März und April bereitzustellen.*

### Antragsteller

Name des Unternehmens

Handelsregisternummer\*

Amtsgericht\*

*\*Optional*

Steuernummer

Unternehmensanschrift: Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort

**Bankverbindung\***

*\*Eine Zahlung ist nur an eine deutsche Bankverbindung möglich.*

Name der Bank

BIC

IBAN

**Kontaktperson für Rückfragen**

Herr      Frau      Divers

Name, Vorname

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

DE-Mail-Adresse\*

*\*Optional. Mail-Angebot des BMI für sichere elektronische Kommunikation.*

Handelt es sich bei der Kontaktperson um einen Bevollmächtigten?\*

Ja

*\*Wenn Sie kein Mitarbeiter im Unternehmen sind und diesen Antrag im Auftrag des Unternehmens stellen, dann beantworten Sie diese Frage mit „Ja“. Es wird in diesem Fall ein Nachweis der Vollmacht benötigt.*

Nein

Falls ja, Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort\*

*\*Bescheide und sonstige Korrespondenz werden dann an diese Adresse geschickt.*

**Arbeitnehmer**

Herr      Frau      Divers

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefonnummer\*

E-Mail-Adresse\*

*\*Optional*

PLZ und Ort der Betriebsstätte, in welcher der Arbeitnehmer tätig ist

**Private Anschrift des Arbeitnehmers\***

*\*Optional*

Straße, Hausnummer, Adresszusatz, PLZ, Ort

## Betreuungserfordernis\*

\*Bitte geben Sie an, aus welcher Situation heraus sich das Betreuungserfordernis ergeben hat. Anspruchsberechtigt sind Eltern und Pflegeeltern.

Hat das betreute Kind das 12. Lebensjahr vollendet?

Ja

Nein

Hat das betreute Kind eine Behinderung und ist auf Hilfe angewiesen?\*

\*Das Vorliegen einer Behinderung und Hilfsbedürftigkeit ist glaubhaft zu machen. Eine Behinderung liegt vor, wenn das zu betreuende Kind einen Behindertenausweis besitzt und/oder sonderpädagogischer Förderbedarf in den Förderschwerpunkten GB (geistige Behinderung), KB (körperliche Behinderung), HK (Hören und Kommunikation) oder BL (Blindheit) vorliegt.

Ja

Nein

Ich bestätige, dass keine zumutbare Möglichkeit zur Inanspruchnahme einer so genannten Notbetreuung in der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung gegeben war.\*

Ja

\* Z.B. wenn die Notbetreuung nur einige Stunden angeboten wird.

Nein

Ich bestätige, dass keine anderweitige, zumutbare Betreuung sichergestellt werden konnte.\*

\*Darunter fällt z.B. eine Betreuung durch einen zweiten Elternteil oder sonstige Verwandte.

Ja

Nein

Steuerliche Identifikationsnummer des Kindes, dessen Schule bzw. Betreuungseinrichtung infolge der behördlichen Anordnung geschlossen wurde\*

\*Sollte der Arbeitnehmer mehrere Kinder haben, deren Schule oder Betreuungseinrichtung geschlossen wurde, ist die Angabe der steuerlichen Identifikationsnummer eines Kindes ausreichend.

Name, PLZ und Ort der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung, die infolge der behördlichen Anordnung geschlossen wurde\*

\*Die Zuordnung zum zuständigen Land erfolgt anhand dieser PLZ bzw. dieses Ortes.

## Zeitraum der Anspruchsberechtigung

An wie vielen Tagen pro Woche hätte der Arbeitnehmer zwischen Montag und Freitag gearbeitet, wenn er im Betreuungszeitraum seiner Arbeit regulär nachgegangen wäre?

## Betreuungstage

**Anweisung: Bitte setzen Sie einen deutlichen Haken (✓) bei allen Tagen, für die Anspruch auf Entschädigung geltend gemacht wird.**



Für Samstags- und Sonntagsbetreuung kann kein Anspruch auf Erstattung der Entschädigung beantragt werden. Es kann kein Vorschuss aufgrund zukünftiger Betreuungstage beantragt werden.

Es kann **keine** Entschädigung für Tage gewährt werden, an denen

- Ferien in der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung waren
- es sich um einen gesetzlichen Feiertag handelt
- der Betrieb des Arbeitnehmers geschlossen war
- eine Arbeitsunfähigkeit bestand
- Urlaub bestand, der vor dem Eintritt der Betreuungssituation genehmigt wurde
- Anspruch auf Lohnfortzahlung nach § 616 BGB oder als Auszubildender nach § 19 BBlG bestand
- Überstunden oder Resturlaub aus dem Vorjahr hätten abgebaut werden können
- Kinderkrankengeld nach § 45 SGB V in Anspruch genommen wurde.

Anspruch auf Erstattung der Entschädigung besteht für längstens 6 Wochen. Die maximale Anzahl der Betreuungstage, für die für den Arbeitnehmer Erstattung der Entschädigung beantragt werden kann, ergibt sich unter Einbezug der Anzahl der regulären Arbeitstage pro Woche (zwischen Montag und Freitag). Hierzu wird die Anzahl der regulären Arbeitstage pro Woche mit der Anzahl von 6 Wochen, für die längstens Anspruch geltend gemacht werden kann, multipliziert. Für eine Person mit einer Dreitagewoche ergeben sich so maximal  $3 \times 6 = 18$  Betreuungstage, für die Entschädigung der Erstattung beantragt werden kann.



## Entschädigung

### Einkommensinformationen



Falls die Betreuungstage in verschiedene Kalendermonate fallen, müssen die nachfolgenden Angaben pro Kalendermonat gemacht werden.

**Monat 1**, Name des Monats

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.\*

*\*D.h. ohne Abwesenheit infolge von Kinderbetreuung und ohne Kurzarbeitergeld*

EUR

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstausschlag abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstausschlag (brutto) infolge der Kinderbetreuung an.

EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstausschlags (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten).\*

*\*Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Betreuungszeitraum? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe\* EUR

*\*Netto-Arbeitslosengeld I, d.h. Auszahlungsbetrag*

Hat der Arbeitgeber sonstige Zuschüsse an den Arbeitnehmer gezahlt? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto) EUR

**Monat 2**, Name des Monats

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.\*

*\*D.h. ohne Abwesenheit infolge von Kinderbetreuung und ohne Kurzarbeitergeld*

EUR

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstausschlag abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstausschlag (brutto) infolge der Kinderbetreuung an.

EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstausschlags (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten).\*

*\*Optional*

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Betreuungszeitraum? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe\* EUR

*\*Netto-Arbeitslosengeld I, d.h. Auszahlungsbetrag*

Hat der Arbeitgeber sonstige Zuschüsse an den Arbeitnehmer gezahlt? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto) EUR

**Monat 3**, Name des Monats

Bitte geben Sie den Lohn (brutto) an, auf den der Arbeitnehmer in diesem Monat Anspruch gehabt hätte.\*

\*D.h. ohne Abwesenheit infolge von Kinderbetreuung und ohne Kurzarbeitergeld

EUR

Falls der angegebene Bruttolohn vom durchschnittlichen Lohn der beiden letzten Monate vor Verdienstausschlag abweicht, begründen Sie bitte die Differenz. Wenn möglich, stellen Sie bitte entsprechende Nachweise zur Verfügung.

Bitte geben Sie den Verdienstausschlag (brutto) infolge der Kinderbetreuung an.

EUR

Bitte erläutern Sie die Höhe des Verdienstausschlags (z.B. bei Teilzeit oder sonstigen besonderen Arbeitszeiten).\*

\*Optional

Hatte der Arbeitnehmer Anspruch auf Arbeitslosengeld I im Betreuungszeitraum? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe\* EUR

\*Netto-Arbeitslosengeld I, d.h. Auszahlungsbetrag

Hat der Arbeitgeber sonstige Zuschüsse an den Arbeitnehmer gezahlt? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe EUR

Hat der Arbeitnehmer in diesem Monat zusätzliches Einkommen aus Ersatztätigkeiten bezogen? Ja Nein

Falls ja, in welcher Höhe (netto) EUR

**Bestätigung**

Ich bestätige, dass der Arbeitnehmer keine anderen Arbeitstätigkeiten im betroffenen Zeitraum durchführen konnte bzw. keine Möglichkeit zu anderen Arbeitstätigkeiten böswillig unterlassen hat.

Ja

Nein

**Steuerliche Informationen des Arbeitnehmers**

Steuerliche Identifikationsnummer

Steuerklasse I II III IV V VI

Ist der Arbeitnehmer als Geringverdiener eingestuft?

Ja

Nein

**Informationen zur Sozialversicherung des Arbeitnehmers**

Ist der Arbeitnehmer in einer geringfügigen Beschäftigung?

Ja

Nein

Falls Nein, machen Sie bitte folgende Angaben

Art der Krankenversicherung gesetzlich pflichtversichert freiwillig gesetzlich versichert privat krankenversichert

Art der Pflegeversicherung pflichtversichert in der sozialen Pflegeversicherung nicht pflichtversichert in der sozialen Pflegeversicherung

Art der Rentenversicherung gesetzlich pflichtversichert nicht gesetzlich pflichtversichert

Art der Arbeitslosenversicherung gesetzlich pflichtversichert nicht gesetzlich pflichtversichert

## Nachweise

**Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und beantrage die Erstattung der vorgenannten Beträge auf das angegebene Konto.**

Ich füge folgende (für die Bearbeitung zwingend notwendige) Unterlagen bei:

Nachweis über gezahlte Leistungen an den Arbeitnehmer in den 2 Arbeitsmonaten vor dem Verdienstaussfall (z.B. Lohnbescheinigung\*)

*\*Bei mehreren Monaten mit Verdienstaussfall müssen die Nachweise für jene 2 Arbeitsmonate erbracht werden, die vor dem ersten Monat mit Verdienstaussfall liegen. Sollte der erste Betreuungstag beispielsweise in den Monat Mai fallen, wären Lohnnachweise für die Monate März und April bereitzustellen.*

(Falls zutreffend) Nachweis der Bevollmächtigung, sollten Sie den Antrag in Vertretung für den Arbeitgeber stellen (z.B. als Steuerberater)

### Weitere Nachweise, die bei der Bearbeitung des Antrags helfen können:

- Negativbescheinigung der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung (d.h. Bescheinigung der Schließung der Schule oder Betreuungseinrichtung für Kinder (z.B. Kita) bzw. für Menschen mit einer Behinderung für den maßgeblichen Zeitraum)\*
- *\*Für folgende Länder ist dieser Nachweis eine Pflichtangabe: Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz*
- Nachweise über die gezahlten Leistungen in allen Monaten mit Verdienstaussfall – sofern vorhanden (z.B. Lohnbescheinigung)
- Sonstiges (z.B. Nachweise zur Betreuungsbedürftigkeit des Kindes oder weitere Nachweise zum Verdienstaussfall)

Datum

Ort

.....  
Unterschrift des Antragstellers